

Adventkalender des Guten!

Auch heuer wird wieder in der Vorweihnachtszeit auf Wiens Rathaus täglich ein Fenster für Kunst und die Kinder geöffnet



Das von der „Krone“ gesponserte Bild „Die Stifter“ von Katharina Kerner, zu sehen ab dem 8. Dezember.



Auch heuer wieder wird sich das Wiener Rathaus in der Vorweihnachtszeit in einen riesigen Adventkalender verwandeln. Hinter den Fenstern verbergen sich aber keine weihnachtlichen Motive, sondern moderne Kunstwerke, die großteils eigens für diesen Zweck geschaffen wurden. Jedes Bild hat einen eigenen Fensterpaten, der einen Anteil an den Produktionskosten des Adventkalenders übernimmt – die Stadt Wien, die „Kronen Zeitung“ und hochkarätige Partner aus der Wirtschaft machen mit. Damit wird nicht nur inte-

ressanten österreichischen Nachwuchskünstlern die Möglichkeit geboten, ihre Werke in der „größten Vernissage des Landes“ öffentlich auszustellen, sondern

VON ERICH VORRATH

Jahr für Jahr auch der Aktion „Licht ins Dunkel“ mit namhaften Beträgen geholfen. Initiator Asset Marketing garantiert dabei 150.000 Euro.

Die „Kronen Zeitung“ sponsert das Gemälde „Die Stifter“ von Katharina Kerner, ein Öl/Acryl-Bild auf Leinwand in der Größe von 145 mal 110 Zentimetern,

das rechts oben auf dieser Seite zu sehen ist. Das Fenster, hinter dem dieses Bild betrachtet werden kann, wird am 8. Dezember geöffnet.

Dieser überdimensionale „Kunst-Adventkalender“ besteht bereits seit 14 Jahren. Er ist nicht nur eine schöne Dekoration des Rathauses, sondern auch eine einzigartige Präsentation zeitgenössischer Kunst nach dem Motto „Die Kunst kommt zu den Menschen“. Darüber hinaus ist dieser größte Adventkalender der Welt ein treuer und wichtiger Partner von „Licht ins Dun-

kel“. Bisher hat die Aktion bereits mehr als 2,3 Millionen Euro für wohltätige Zwecke eingebracht. Unterstützt werden ausgewählte Projekte und der so dringend notwendige Soforthilfe-Fonds. Besonderer Dank gilt dieses Jahr allen 24 Fensterpaten. Trotz der wirtschaftlichen Krise und Sparmaßnahmen haben diese ein deutliches Zeichen gesetzt und sparen nicht an denen, die unsere Unterstützung am Nötigsten brauchen.

Unsere Leser können ebenfalls helfen: Der heutigen Ausgabe liegt ein Spenderlagschein bei.